

	<p>Object: Kopf des hl. Markus</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: KdZ 46</p>
--	---

Description

Studie für den »Markus« auf den Tafeln der sog. »Vier Apostel« (München), die Dürer 1526 dem Rat der Stadt Nürnberg »zu einem Gedechnus« stiftete, d.h. am Ende seines Lebens als Erinnerung an seine Person und als Mahnung zu einem treuen Festhalten an der Heiligen Schrift.

Dargestellt sind auf den Tafeln Johannes mit Petrus und Paulus mit dem Evangelisten Markus (also nicht »vier Apostel«) als Vertreter und Lehrer des rechten Glaubens. Markus, der auf unserer Zeichnung wie sprühend von Geist dargestellt ist, wurde auf dem Gemälde im Ausdruck zurückgenommen, um nicht den vor ihm stehenden Paulus zu beeinträchtigen. So eindeutig die christlich-lehrhafte Bedeutung der vier Gestalten ist - darüber hinaus sind sie Verkörperungen der Vier Temperamente, wie Johann Neudörfer mitteilt, dessen Wissen auf Dürer selbst zurückgehen muß. Es entsprach den aus dem Mittelalter überkommenen Denkgewohnheiten der Zeit, die Welt zu systematisieren, räumlich (Vier Himmelsrichtungen und Erdteile, Sieben Planeten), zeitlich (Vier Tages- und Jahreszeiten), moralisch (Sieben Tugenden und Laster), geistig (Sieben Freie Künste) und menschlich (vier Temperamente, Fünf Sinne). Wegen der Vierzahl der »Apostel« auf Dürers Gemäldepaar konnte nur eine andere Vierer-Allegorie zum Verweisen geeignet sein. Da die frommen Lehrer alle Menschen erreichen und repräsentieren sollten, war es besonders passend, mit ihnen auf die verschiedenen Menschentypen, die Temperamente hinzuweisen. Der Markus unserer Zeichnung bedeutet den Choleriker.

Text: Hans Mielke in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 118, Kat. III.38 (mit weiterer Literatur)

Basic data

Material/Technique:	Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf braun grundiertem Papier
Measurements:	Blattmaß: 37,3 x 26,5 cm

Events

Drawn	When	1526
	Who	Albrecht Dürer (1471-1528)
	Where	

Keywords

- Drawing